

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 30. März 1986, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind in Tirol oberhalb rund 1200 m meist 5 bis 10 cm, am Zillertaler Hauptkamm und im Nordteil von Osttirol bis 20 cm Schnee gefallen. Laut Wetterbericht sind heute bei wechselhaftem Wetter Schauer mit Schneefallgrenze um 900 m Höhe zu erwarten. Der kräftige Wind dreht von Südwest auf Nordwest.

Die Neuschneesicht der letzten Tage wird noch vereinzelt, vorwiegend bei zeitweiser Sonneneinstrahlung in meist kleinen Lawinen abgehen und exponierte Stellen höher gelegener Bergstraßen und Seitentäler gering gefährden.

In den Tourenbereichen bringen hauptsächlich störanfällige  $\Sigma$  Schneebretter vorwiegend in nord- bis südostseitigen Kammlagen eine örtlich erhebliche Gefahr. Auch auf die Gefahr durch von selbst abgehende Lawinen ist zu achten. Schitouren und Abfahrten abseits der Pisten erfordern daher weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 sowie bei den Christophorusstützpunkten, Kurzruf 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp